

Ponto 4

Anpassleitfaden

Programmiereinheit

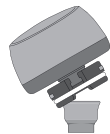
Ponto 4 Hörprozessoren können kabellos mithilfe von NOAHlink Wireless oder FittingLINK 3.0 programmiert werden. Eine kabelgebundene Programmierung ist ebenfalls mithilfe einer standardmäßigen Programmiereinheit wie HI-Pro 2 oder EXPRESSlink und einem #3-Kabel möglich.



Auswahl

Anpassung

Rückkopplungs-
Manager



InSitu-
Audiometrie
über
Knochenleitung

Abschluss

Programmierung des Ponto 4

1. Setzen Sie eine Batterie in das Gerät ein.
2. Stellen Sie die Verbindung zum Hörsystem her.
3. Auswahl des Geräts: Klicken Sie auf „Erkennen“ und dann auf „Weiter“.
4. Auswahl der Art der Schwerhörigkeit
 - Schallleitungs- oder kombinierte Schwerhörigkeit: Wenn der Hörprozessor an einem Patienten mit Schallleitungs- oder kombinierter Schwerhörigkeit (standardmäßig ausgewählt) angepasst wird.
 - Einseitige Taubheit: Wenn der Hörprozessor angepasst wird, um die Cochlea auf der anderen Seite zu stimulieren.
5. Auswahl der Art der Verbindung
 - Schnapp-Kupplung: Wenn der Patient den Hörprozessor auf einem Implantat und einer Schnapp-Kupplung (standardmäßig ausgewählt) verwendet.
 - Softband: Wenn der Hörprozessor an einem Softband oder Kopfbügel angepasst wird.
6. Klicken Sie auf den Schritt „Anpassung“. Wählen Sie im Dialog „Einstellungen auswählen“ die Option „Genie Medical“.
7. Verbinden Sie den Hörprozessor mit der Schnapp-Kupplung des Patienten. Stellen Sie den Hörprozessor, wenn nötig, auf „Stumm“, um Rückkopplungen zu vermeiden. Heben Sie die Stummschaltung auf, wenn der Hörprozessor angebracht ist.
8. Klicken Sie auf Rückkopplungs-Analyse.
9. Klicken Sie auf „Start“, um die jeweilige Rückkopplungsgrenze zu messen. Stellen Sie bei Verwendung des Programmierkabels sicher, dass das Kabel nicht am Gerät zieht und eine Rückkopplung verursacht.
10. Klicken Sie auf KL-InSitu-Audiometrie.
11. Führen Sie die InSitu-Knochenleitungsmessung durch.
12. Klicken Sie auf „Fein Anpassung“, evaluieren Sie die Einstellung und nehmen Sie mithilfe der Regler ggf. erforderliche Justierungen vor.
13. Klicken Sie auf „Abschluss“.
14. Klicken Sie auf „Speichern und beenden“.

Ponto 4 funktioniert mit allen Oticon Konnektivitätsgeräten (für Velox-Plattform) wie z. B. ConnectClip oder TV Adapter, ohne dass eine Programmierung erforderlich ist. Die Geräte müssen einfach entsprechend den Anweisungen des Kabelloszubehörs gekoppelt werden. Kabelloszubehör kann im Schritt „Abschluss“ unter „Zubehör“ feinangepasst werden.

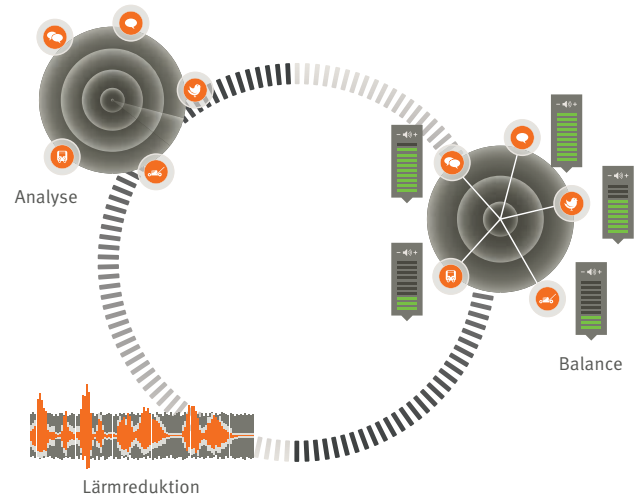
Ponto 4

OpenSound Navigator™

Die Signalverarbeitung des OpenSound Navigator verringert Lärm, während deutliche Sprache aus allen Richtungen erhalten bleibt. Dies wird durch die revolutionäre Multiple Speaker Access-Technologie (MSAT) ermöglicht.

Der OpenSound Navigator wendet einen extrem schnellen Prozess mit drei Schritten an:

- **Analyse:** Er scannt mehr als 100 Mal pro Sekunde 360° der Klangumgebung, um Geräusche zu identifizieren und sie von der Sprache zu trennen.
- **Balance:** Er verringert schnell den Pegel von lauten Geräuschen, die aus bestimmten Richtungen kommen, während Sprachsignale erhalten bleiben.
- **Lärmreduktion:** Er dämpft schnell verbleibenden diffusen Lärm selbst zwischen einzelnen Wörtern.



Schaffung einer offenen Klangerfahrung

A. OpenSound – Übergang:

Mithilfe der Steuerung können Sie auswählen, wie viel Hilfe in der Phase zwischen einfachen und komplexen Umgebungen benötigt wird. Mit anderen Worten: Wie früh während des Übergangs möchte Ihr Kunde eine Unterstützung durch den Hörprozessor? Sie können zwischen einem niedrigen, mittleren, hohen und sehr hohen Hilfegrad auswählen. Hier ein Beispiel: Wenn Sie im Vergleich zu „Mittel“ die Einstellung „Stark“ auswählen, schreitet der Hörprozessor aggressiver ein, um unerwünschte Klänge zu verringern, selbst wenn die Hörumgebung noch nicht komplex ist.

B. Steuerung der Lärmreduktion:

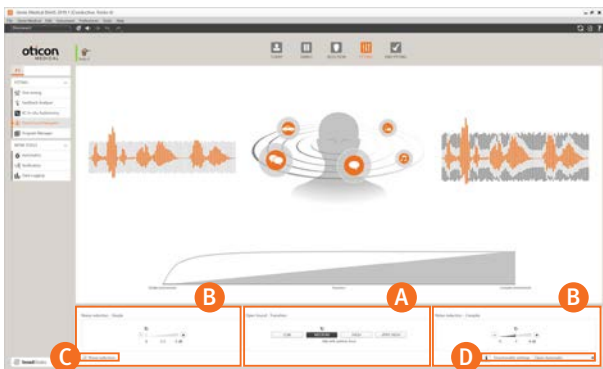
Die Anpassung der Lärmreduktion ist in eine Lärmreduktion für einfache und komplexe Hörumgebungen unterteilt. Standardmäßig wird in einfachen Situationen keine Lärmreduktion angewendet. In komplexen Hörsituationen wird hingegen eine mittlere Lärmreduktion genutzt. Anpassungen erfolgen durch Betätigen der Tasten +/- . Die Auswahl der Lärmreduktion wird sichtbar in Sprachwellenformen angezeigt.

C. Lärmreduktion ein/aus:

Die Lärmreduktion ist standardmäßig eingeschaltet, da sie ein wichtiger Teil der offenen Klangerfahrung ist. Sie kann jedoch einfach ausgeschaltet werden, indem Sie das Kontrollkästchen unten links deaktivieren.

D. Direktionalitätseinstellung:

Neben den vier Übergangseinstellungen der OpenSound-Automatik gibt es zwei konventionelle Direktionalitätseinstellungen: Voll-Fokus LX und Pinna LX (Omni/Surround). Pinna LX (Omni/Surround) wird empfohlen, wenn der Hörprozessor an einem Softband an der Stirn getragen wird.



Die Übergangsauswahl im OpenSound Navigator wird auf der Übergangseiste über dem Bedienfeld und in der Abbildung mit Kopf und Klangquellen angezeigt. Hier sehen Sie, dass die Hintergrundklänge verringert werden, je mehr Unterstützung erfolgt.